

Integrationspreis für Grimmaer

Anfang Dezember fand in Chemnitz die Verleihung des Integrationspreises 2014 des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen statt. Der Preis würdigt herausragende Leistungen bei der Integration von Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt. In diesem Jahr gab es insgesamt 15 Bewerbungen. Preisträger in der Kategorie „Mensch mit Behinderung“ ist in diesem Jahr Herr Thomas Rettig (Foto, rechts) von der WerbeWelt Rettig aus Grimma.



Über die Auswahl der Preisträger hat der „Beratende Ausschuss“ beim Integrationsamt Anfang September entschieden. In der Begründung für Herrn Thomas Rettig wird ausgeführt, dass sein Mut, in die Selbständigkeit zu wechseln, besonders gewürdigt wird. Herr Rettig war bereits in zwei Angestellten-Arbeitsverhältnissen und hat sich bewusst für die Selbständigkeit entschieden, obwohl ihm durch seine beruflichen Erfahrungen die möglichen Schwierigkeiten in der Werbebranche bekannt waren. Darüber hinaus befanden die Ausschussmitglieder, dass er als Mensch mit einer Hörbehinderung Schwierigkeiten insbesondere bei der Kundenakquise zu überwinden hat.

Der Integrationspreis wurde nach 2009 und 2011 zum dritten Mal vergeben. Die Preisverleihung erfolgt in den Kategorien „Behindertenfreundlicher Betrieb“, „Mensch mit Behinderung“, „Integrationsprojekt“, „Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“ und „Werkstatt für behinderte Menschen“. Zahlreiche Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind sich der sozialen Verantwortung bewusst und verknüpfen sie mit den wirtschaftlichen Interessen ihrer Unternehmen. Die Ehrung der durch eine unabhängige Jury ausgelobten Preisträger soll dazu beitragen, dass ermutigende Beispiele für die berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen bekannt werden.

Redaktionelle Zuarbeit (Presseinformation): Stadtverwaltung Grimma

Foto: KSV Sachsen